

30. April 1926

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung  
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der  
Schriftleitung.

Bezugspreise: 12 1/6  
für Wien mit Zustellung:  
halbjährig 14 S  
ganzzährig 26 S  
außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.  
Einzelne Nummern 30 g  
bei der Schriftleitung.

Nr. 35

Samstag 1. Mai 1926.

Jahrgang XXXV.

**Inhalt. Sitzungsberichte:** Finanzausschuß vom 12. April. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 7. April. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 18. bis 24. April. — Baubewegung vom 28. bis 30. April. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotanschreibungen. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Finanzausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 12. April 1926.

Vorsitzende: Die GNe. Broczyner und Hieß.  
Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: BB. Emmerling und die GNe. Angermayer, Binder, Blum, Körbler, Kunschak, Schafranek, Thaller, Uebelhör, Weigl, Zimmerl; ferner der amtsf. StR. Prof. Dr. Tandler, Ob. Mag. R. Dr. Urban, Ob. StadtbauR. Ing. Hula, Mag. Sekr. Dr. Leppa, Kontr. Amtsdior. Müllner und Kontr. Amtsd. Rev. Hausleitner.

Entschuldigt: Die GNe. Drechsler und Wimmer.

Schriftführer: Mag. Sekr. Dr. Binder.

GN. Broczyner eröffnet die Sitzung.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 167, M. Abt. 9, 1467.) Heilanstalt „Spinnerin am Kreuz“. Erster Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 1a des Sondervoranschlags Nr. 16 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Heilanstalt Spinnerin am Kreuz“ (Ausgabrubrik 319/1a) in der Höhe von 9500 S.

(Z. 168, M. Abt. 9, 1487.) Zentralkinderheim. Erster Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 2a des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten, Zentralkinderheim“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 14.300 S.

(Z. 169, M. Abt. 9, 1620.) Institut für Krüppelfürsorge. Zweiter Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 3 des Sondervoranschlags Nr. 18 „Institut für Krüppelfürsorge“ (Ausgabrubrik 322) in der Höhe von 5200 S.

(Z. 170, M. Abt. 9, 1470.) Versorgungshaus St. Andrá an der Traisen. Zweiter Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 2a des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus St. Andrá“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 1000 S.

(Z. 172, M. Abt. 9, 1468.) Versorgungshaus St. Andrá an der Traisen. Erster Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 2b des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus St. Andrá“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 2200 S.

(Z. 173, M. Abt. 9, 1004.) Erziehungsheim Meidling. Erster Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 1a des Sondervoranschlags Nr. 10 „Erziehungsanstalten, Erziehungsanstalt Meidling“ (Ausgabrubrik 310/1) in der Höhe von 5080 S.

(Z. 175, M. Abt. 9, 10223/25.) Krankenhaus Lainz. Erster Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 2g des Sondervoranschlags

Nr. 15 „Heilanstalten, Krankenhaus in Lainz“ (Ausgabrubrik 317/1) in der Höhe von 13.830 S.

(Z. 176, M. Abt. 9, 1230.) Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau. Erster Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 2a des Sondervoranschlags Nr. 15 „Heilanstalten, Wiener Landes-Heil- und Pflegeanstalt Ybbs an der Donau“ (Ausgabrubrik 317/1) in der Höhe von 10.000 S.

(Z. 178, M. Abt. 9, 7723.) Lehrlingsheim Siebenbrunnengasse. Zweiter Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 2a des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten, Lehrlingsheim 5. Siebenbrunnengasse 78“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 2970 S.

(Z. 163, M. Abt. 7, 8679.) Schülerpeisung in den Schulen. Erster Zuschußkredit für 1925 zur Ausgabrubrik 308/2 „Kosten der Schülerpeisung in den Schulen“ in der Höhe von 14.645·15 S.

(Z. 180, M. Abt. 9, 11697/25.) Kinderheilanstalt Sulzbach-Zschl. Erster Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 1a des Sondervoranschlags Nr. 16 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Kinderheilanstalt in Sulzbach“ (Ausgabrubrik 319/1a) in der Höhe von 3000 S.

(Z. 181, M. Abt. 9, 1785.) Kinderheilanstalt Bad Hall. Erster Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 2a des Sondervoranschlags Nr. 16 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Kinderheilanstalt in Bad Hall“ (Ausgabrubrik 319/1a) in der Höhe von 5000 S.

(Z. 182, M. Abt. 7, 9326.) Frauengewerbeschule der Stadt Wien. Vierter Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 1a des Sondervoranschlags Nr. 12 „Frauengewerbeschule der Stadt Wien“ (Ausgabrubrik 312/1) in der Höhe von 3405 S.

(Z. 183, M. Abt. 9, 1619.) Versorgungshaus Martinstraße. Erster Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 2a des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus Martinstraße“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 300 S.

(Z. 184, M. Abt. 9, 2092.) Mautner-Markhof'sches Kinderhospital der Stadt Wien. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 1b des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Mautner-Markhof'sches Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 350 S.

(Z. 165, M. Abt. 9, 1498.) Erholungsstätte Kreuzwiese. Fertigstellung der Feuermelbeanlage. Bewilligung eines Kredites von 860 S auf der Kreditpost 3 des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Erholungsstätte Kreuzwiese für Leichtlungetranke“ (Ausgabrubrik 320/1b).

(Z. 186, M. Abt. 27, 4323/25.) Pflegeheim „Bellevue“, 19. Himmelstraße 115. Erneuerung der elektrischen Beleuchtung. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 3b des Sondervoranschlags Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie der Häuser für verschiedene Zwecke“ (Ausgabrubrik 616/1) in der Höhe von 2500 S.

(Z. 164, M. Abt. 12, 22688/25.) Errichtung einer Beratungsstelle für Nerven- und Gemütskranke. Bewilligung eines neuen Kredites auf einer zu eröffnenden Ausgabrubrik 314/11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> in der Höhe von 1500 S.

Berichterstatter Ob. StadtbauR. Ing. Hula:

(Z. 158, Kontr. Amt 1494/25.) Kalkwerke Kaltbrunn, Gef. m. b. H., Bilanz pro 1924.

(Z. 134, Kontr. Amt 1251/25.) Wiener Baustoffeaktiengesellschaft und Erste österreichische Donaufandbaggerungsaktiengesellschaft, Bilanz pro 1924.

Berichterstatter Gm. Hieß:

(Z. 196, M. Abt. 5, 213.) Hundeaabgabe, Gewährung von weiteren 1000 Stück Hundemarken (ermäßigt) an den Wiener Tierchutzverein.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 198, M. Abt. 2, 4582.) Schulwesen, Nebenbezüge der aktiven Angestellten, zweiter Zuschußkredit für 1925 im Betrage von 2883.41 S zur Kreditpost 1b des Sondervoranschlags Nr. 48 (Ausgabrubrik 601/10).

(Z. 166, M. Abt. 9, 662.) Waisenhaus Josefstadt. Abfertigung von Angestellten. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 1a des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser, Waisenhaus Josefstadt“ (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 2303 S.

(Z. 185, M. Abt. 9, 118.) Mautner-Markhof'sches Kinderhospital. Abfertigung für zwei abgebaute Angestellte. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 1a des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten, Mautner-Markhof'sches Kinderhospital“ (Ausgabrubrik 318/1) in der Höhe von 498 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 171, M. Abt. 9, 1469.) Wiener Versorgungshaus in Lainz. Zweiter Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 2a des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Wiener Versorgungshaus Lainz“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 21.400 S.

(Z. 174, M. Abt. 9, 721.) Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“. Erster Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 2a des Sondervoranschlags Nr. 15 „Heilanstalten, Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof““ (Ausgabrubrik 317/1) in der Höhe von 117.000 S.

(Z. 177, M. Abt. 9, 2117.) Erziehungsanstalt Eggenburg. Erster Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 1a des Sondervoranschlags Nr. 10 „Erziehungsanstalten, Erziehungsanstalt Eggenburg, Anstaltsbetrieb“ (Ausgabrubrik 310/1) in der Höhe von 36.574 S.

(Z. 179, M. Abt. 13, 441.) Betrieb Gemeindefriedhöfe, Mehrererfordernisse. Zuschußkredite für 1925 zu verschiedenen Kreditposten des Sondervoranschlags Nr. 19 „Betrieb Gemeindefriedhöfe“ (Ausgabrubrik 323).

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 194, M. Abt. 26, 1.) Dringende Herstellungen und Behebung von Baugebrechen in mehreren Bundesmittelschulen. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 3a des Sondervoranschlags Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie der Häuser für verschiedene Zwecke, Schulhäuser“ (Ausgabrubrik 611/1) in der Höhe von 26.100 S.

(Z. 192, M. Abt. 30, 76.) Städtischer Fuhrwerksbetrieb. Garage für Elektromobile im 20. Bezirke. Erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost „Investitionen und Inventaranschaffungen“ des Sondervoranschlags Nr. 28 „Lastkraftwagenbetrieb“ (Ausgabrubrik 508/2) in der Höhe von 30.000 S.

(Z. 193, M. Abt. 25 b, 231.) Städtische Dampfwäscherei. Bewilligung eines Kredites in der Höhe von 107.600 S für das Jahr 1926 zur neu zu eröffnenden Kreditpost 4 „Investitionen und Inventaranschaffungen, bauliche Herstellungen und Anschaffung von Maschinen“ des Sondervoranschlags Nr. 36 „Betrieb Dampfwäscherei“ (Ausgabrubrik 514/2).

Berichterstatter Gm. Hieß:

(Z. 188, M. Abt. 4, 1373.) Verein zur Errichtung und Erhaltung von Gemeinschaftsküchen. Stundung eines Darlehens bis zum 31. Dezember 1926.

(Z. 190, M. Abt. 4, 1180.) Zentralstelle für Kinderchutz und Jugendfürsorge, Subvention von 1000 S. Vierter Zuschußkredit für 1926.

Berichterstatter Gm. Thaller:

(Z. 191, M. Abt. 4, 1237.) Zoologisch-botanische Gesellschaft, Subvention von 1000 S. Fünfter Zuschußkredit für 1926.

(Z. 189, M. Abt. 4, 1164.) Verein für Geschichte der Stadt Wien, Subvention von 1500 S. Dritter Zuschußkredit für 1926.

Berichterstatter W. Emmerling:

(Z. 195, M. Abt. 27, 568.) Umänderung der öffentlichen Beleuchtung Karlsplatz, Sezession und Getreidemarkt. Kostenbeiträge der städtischen Unternehmungen, Kreditbewilligung.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 197, M. Abt. 2, 4583.) Hauptbezüge der aktiven Angestellten. Zweiter Zuschußkredit für 1925 im Betrage von 10.294.59 S zur Kreditpost 1a des Sondervoranschlags Nr. 48 „Schulwesen, Stadtschulrat“ (Ausgabrubrik 610/1).

## Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 7. April 1926.

Vorsitzender: Gm. Schmid.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die Gm. Ing. Viber, Dirifamer, Ellend, Erban, Ferenz, Ifer, Jenschik, Schütz und StR. Weber; ferner StadtbauR. Ing. Dr. Musil, die Sen. Ing. Ducker, Ing. Friedl und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Schutovits und Dr. Wolf, die Ob. StadtbauR. Ing. Wittner, Ing. Fuchs, Ing. Hula, Ing. Kocmanek, Ing. Schönbrunner und Ing. Stöckl.

Entschuldigt: Gm. Rudolf Müller.

Schriftführer: Verw. Ob. Koar. Wittner.

Gm. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter Gm. Jenschik:

(Z. 579, M. Abt. 25 b, 289.) Die Herstellung einer maschinellen Wäschereianlage im Brigittapital und Wöchnerinnenheim 20. Stromstraße wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 15.000 S genehmigt. Die Lieferung der Wäschereimaschinen wird der Firma Gärdtner & Knopp und der Pharoßpreßluftheizung an Ing. Rudolf Singer übertragen.

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**  
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: 67-5-40 Serie

1780

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung

(Z. 611, M. Abt. 23 b, 1360.) Die Ausführung der Rollbalken für die Wohnhausanlage 2. Am Kaiserermühlendamm wird an die Rollbalkenfabrik Hugo Zimmer & Komp. übertragen.

(Z. 613, M. Abt. 23 b, 1318.) Die Lieferung und Montierung der Stiegegriffe für die Wohnhausanlage 20. Wehlstraße, Block I, wird an den Tischlermeister Adalbert Capel übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 626, M. Abt. 26, 1688.) Die Instandsetzung des städtischen Kindergartengebäudes 11. Greisgasse 1 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5000 S genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 630, M. Abt. 26, 2133.) Die Weißigungsarbeiten in den Pfleglingszimmern im Neugebäude des städtischen Versorgungshauses in Liefing werden der Firma Heinrich und Ernest Seiz übertragen.

(Z. 639, M. Abt. 23 b, 1363.) Die Lieferung und Montierung der Jalousien für den Wohnhausbau 20. Wehlstraße, Block I, wird an die Firmen Franz X. Robiza und Adolf Leppa zu ungefähr gleichen Teilen übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 641, M. Abt. 23 b, 1429.) Die Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 15. Chrobotgasse werden der Firma Franz Julek & Sohn übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 643, M. Abt. 26, 1609.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 3. Paulusplatz 4—Paulusgasse 9/11 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 5500 S genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 644, M. Abt. 26, 1694.) Die Instandsetzung des städtischen Schulgebäudes 18. Haizingergasse 37 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 8000 S genehmigt. Die Arbeiten sind durch die ständigen Unternehmer des Bezirkes auszuführen, beziehungsweise durch das Stadtbauamt im Wege freier Vereinbarung zu vergeben.

(Z. 655, M. Abt. 23 a, 695.) Die Erneuerung des Anstriches der eisernen Dachbinder und der Luftbahnanlage in der Schlachthaushalle III des Schlachthofes St. Marx werden mit den bedeckten Kosten von 5000 S genehmigt; die Arbeiten werden dem Karl Weidel übertragen.

(Z. 656, M. Abt. 23 a, 324.) Die Lieferung und Montage der ärztlichen Einrichtung für den Erweiterungsbau des Brigittaspitals 20. Stromstraße—Pasettistraße wird der Firma J. Odelga u. G. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 661, M. Abt. 23 b, 1343.) Die Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 19. Felix Mottl-Strasse, 2. Teil, werden der Firma „Wimeg“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 662, M. Abt. 23 b, 1260.) Die Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 20. Salzachstraße—Lehstraße werden an die Bauschlosserei Anton Bießer's Söhne übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 665, M. Abt. 23 a, 407.) Dem Ansuchen des Schlossermeisters Karl Nowak um Nachsicht von den Folgen der Fristüberschreitung anlässlich der Lieferung von Konfiskatürkeln für die Wiener Märkte wird keine Folge gegeben.

(Z. 666, M. Abt. 23 a, 744.) Die Lieferung von eisernen Fenstern für die Schlachthalle III des Schlachthofes St. Marx wird der Firma M. & N. Siroty übertragen.

(Z. 668, M. Abt. 26, 1050.) Für die Bornahme von laufenden Gebäude- und Inventarhaltungsarbeiten sowie für die Lieferung von Baustoffen für die Erzeugung von Särgen in der Heilanstalt des Landes Wien für Geisteskranken in Pöbbs a. d. Donau werden bedeckte Beträge von zusammen 110.100 S bewilligt. Gleichzeitig wird für die Ausführung von haultichen Neuherstellungen ein bedeckter Betrag von 45.300 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden an die Stadtbaumeister Heinrich und Ernest Seiz, die Bautischlerarbeiten an die Firma Eduard Kraus und die Anstreicherarbeiten an die Firma Johann Berger übertragen. Die übrigen Arbeiten und Lieferungen sind durch das Stadtbauamt im kurzen Verhandlungswege zu vergeben.

(Z. 685, M. Abt. 26, 1464.) Die Herstellung einer Küche und eines Lagerraumes für die Feuerwache Währing, 18. Karl Beck-Gasse 20, wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 7550 S genehmigt.

(Z. 699, M. Abt. 23 b, 1596.) Die Kunststeinstufenlieferung für den Wohnhausbau 16. Effingergasse wird der Firma Wimmer & Gauß übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 708, M. Abt. 23 b, 1358.) Die Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 9. Marktstraße werden der Firma Franz Kern übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 709, M. Abt. 23 b, 1490.) Die Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 11. Herderplatz werden der Firma E. Langer übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 711, M. Abt. 23 b, 1267.) Die Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 15. Mattisplatz werden der Firma Alois Düller übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 712, M. Abt. 23 b, 1299.) Die Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 11. Geißelbergstraße wurden der Firma Rudolf Boubelik übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 713, M. Abt. 23 b, 1889.) Die Lieferung und Aufstellung der Gartenbänke aus Kunststein für den Wohnhausbau 20. Wehlstraße, Block II, wird an die Gemeinnützige Baugesellschaft „Grundstein“ übertragen.

(Z. 714, M. Abt. 23 b, 1890.) Die Herstellung der Asbestschieferverkleidung der Feuermauer bei der Wohnhausanlage 2. Am Kaiserermühlendamm wird der Firma Josef Bekehrty übertragen.

(Z. 716, M. Abt. 23 b, 1891.) Die Herstellung der Prekiesdächer für den Wohnhausbau 3. Rabenplatz wird der Firma „Asdag“ und die Herstellung der Terrassenabdeckungen der Firma Leizner & Komp. übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### Berichterstatter GR. Jser:

(Z. 610, M. Abt. 22, 732.) Die Durchführung der Erdarbeiten einschließlich der Lieferung der notwendigen Erde bei der Errichtung zweier Spielplätze und eines Turnplatzes 20. Kaiserwasserstraße, sowie bei der Herstellung der Baumpflanzung in der Durchlaufstraße Pasettistraße und Stromstraße im 20. Bezirke wird zu gleichen Teilen an die Firmen Mathias Manoch und Hermann Reuther übertragen.

(Z. 612, M. Abt. 23 b, 1359.) Die Herstellung der Fahr- und Gehwege beim Wohnhausbau 2. Am Kaiserermühlendamm wird an die Hoch- und Straßenbauges. m. b. H. „Siler“ übertragen.

(Z. 629, M. Abt. 22, 330.) Der Entwurf für die Herstellung einer Gartenanlage vor dem Amalienbad am Reumannplatz im 10. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernis von 12.000 S genehmigt. Alle nicht in Eigenregie herzustellenden Arbeiten sind im Anbotwege oder an die Kurrenterstesher zu vergeben.

(Z. 634, M. Abt. 22, 727.) Die Herstellung einer Baumpflanzung in der Kreuzgasse zwischen der Paulinengasse und Simonygasse im 18. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 8000 S genehmigt. Alle nicht in Eigenregie auszuführenden Arbeiten sind an die Kurrenterstesher oder im Anbotwege zu vergeben.

(Z. 667, M. Abt. 23 a, 742.) Die Instandsetzung von Schotterstraßen im Schlachthaus Meidling wird mit den bedeckten Kosten von 16.800 S genehmigt. Die Lieferung des Schotters hat durch die M. Abt. 32 und die Beistellung der Dampfstraßenwalze durch die M. Abt. 28 zu erfolgen.

(Z. 686, M. Abt. 31, 600.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Canisiusgasse, Sobieskigasse und Pulverturmstraße im 9. Bezirke mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 48.000 S wird genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Bau- und Terrain-A.-G. und die Pflasterungsarbeiten dem Karl Voitl übertragen.

(Z. 687, M. Abt. 31, 707.) Der Umbau des Hauptunratskanales in der Margaretenstraße von der Reinprechtsdorfer Straße bis zur Spengergasse und in der Spengergasse von der Margaretenstraße bis zur Arbeitergasse im 5. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 85.000 S genehmigt; die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Baugesellschaft m. b. H. Ing. Auerlieb & Komp. und die Pflasterungsarbeiten dem Karl Chraftel übertragen.

(Z. 701, M. Abt. 23 b, 1576.) Die Lieferung und Verlegung der Tonplattenpflasterungen und Wandverkleidungen in der Bade- und Wäschereianlage der Wohnhausgruppe 21. Steigenteschgasse wird an die Firma S. Steiner übertragen. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 704, M. Abt. 23 b, 1580.) Die Asphaltierarbeiten für den Wohnhausbau 12. Steinbaurgasse werden der Firma Robert Felsinger übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 705, M. Abt. 23 b, 1527.) Die Asphaltierarbeiten für den Wohnhausbau 19. Döbblinger Gürtel werden der Firma „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 706, M. Abt. 23 b, 1528.) Die Plattenpflasterarbeiten für den Wohnhausbau 19. Döbblinger Gürtel werden der Firma Friedrich Marmorel übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 707, M. Abt. 23 b, 1577.) Die Plattenpflasterarbeiten für den Wohnhausbau 12. Steinbaurgasse werden der Firma „Grundstein“ übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 710, M. Abt. 23 b, 1529.) Die Tonplattenpflasterarbeiten für den Wohnhausbau 13. Waidhausstraße werden der Firma Deutsche Keramik übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

#### Berichterstatter G. Ferenz:

(Z. 598, M. Abt. 27, 1544.) Die Anschaffung von Abspann- und Lichtmastrohren für die öffentliche elektrische Beleuchtung im bedeckten Betrage von 12.870 S wird genehmigt. Die Lieferung wird der Firma Mannesmannröhrenwerke A.-G. übertragen.

(A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 599, M. Abt. 27, 1545.) Die Umwandlung von 200 Gas- und Petroleumlampen zu Lichtmasten für die öffentliche elektrische Beleuchtung und die Anschaffung von 300 Rohren hierfür im bedeckten Betrage von 44.126 S wird genehmigt. Die Gas- und Petroleumlampen sind von den städtischen Gaswerken gegen Bezahlung beizustellen. Die Lieferung der für die Umänderung notwendigen Rohre wird den Mannesmannröhrenwerken und die sonst erforderlichen Arbeiten und Lieferungen werden der Firma Waagner-Biro A.-G. übertragen.

(A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 622, M. Abt. 27, 1436.) Die Errichtung der elektrischen Licht- und Blitzableiteranlage im Wohnhausbau 15. Chrobakgasse—Wurmsergasse wird mit einem Gesamterfordernis von 10.000 S genehmigt; die Installationen werden der Firma Bernhard Spielmann übertragen.

(Z. 623, M. Abt. 27, 953.) Für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten, einschließlich der Herstellung der Gas- und Wasserleitungen von den Straßenrohren, sowie die Beschaffung der Rohre, Hähne, Ventile, Aborte und Wandbrunnen für den Wohnhausbau 15. Chrobakgasse—Wurmsergasse wird ein bedeckter Betrag von 45.000 S bestimmt und die Ausführung der Inneneinrichtung der Firma Franz Korwill & Komp. übertragen.

(Z. 632, M. Abt. 27, 1496.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung an Stelle der bestehenden Gasbeleuchtung im 13. und 14. Bezirke, Siebeneckengasse und Delweingasse im bedeckten Kostenbetrage von 6795,19 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten werden an die österreichischen Brown-Boveriwerke A.-G. übertragen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die baulichen Nebenarbeiten im kurzen Wege zu vergeben.

(A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 635, M. Abt. 27, 1812.) Die Einrichtung einer neuen Zentrallichtelephonanlage im Versorgungshause 13. Baumgarten wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 10.000 S genehmigt; die Durchführung der Arbeiten wird der Firma Siemens & Halske übertragen.

(Z. 653, M. Abt. 27, 1902.) Die Lieferung der Beleuchtungskörper für das städtische Amalienbad wird der Firma Dr. Defris übertragen.

(Z. 680, M. Abt. 27, 1032.) Die fallweise Lieferung der durch eigenes Personal in den städtischen Fuhrwerksbetrieben zu verarbeitenden elektrischen Installationsmaterialien wird der Einkaufsgenossenschaft des Verbandes der Elektrizitätswerke übertragen. Die Durchführung der

laufenden elektrischen Installationsarbeiten in den genannten Betrieben wird der Firma Ing. Baurat Berninger übertragen.

(Z. 682, M. Abt. 27, 2005.) Für die Wasserleitungs-, Abort- und Pissoireinrichtung im Versorgungshause 20. Meldemannstraße wird ein bedeckter Betrag von 15.000 S genehmigt. Die Installationsarbeiten werden der Firma Prof. A. Berninger, die Lieferung von sechs Niederdruckpülapparaten der Firma Grünewald, Jonak & Komp., die Lieferung von elf Intermitenzpülkästen der Firma Kutschera's Nachfolger und die Herstellung von acht Pissoiren der Firma M. Schubert & Komp. übertragen.

(Z. 684, M. Abt. 27, 2002.) Die Auswechslung von Aborten im Versorgungshaus in Liesing wird mit einem bedeckten Erfordernis von 7500 S genehmigt. Die Lieferung der Aborte wird der Firma Reiberger & Komp. und die Ausführung der Installationen dem Installateur Rudolf Kühn übertragen.

(Z. 702, M. Abt. 27, 2019.) Die bedeckten Mehrkosten für die von den österreichischen Siemens-Schuckertwerken gelieferten 1000 Umschalt- und 100 Weitererschaltapparaten für die öffentliche Beleuchtung im Betrage von 21.540,44 S werden genehmigt. (A. d. Aussch. VIII.)

#### Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 619, M. Abt. 25 a, 685.) Die Zimmermannsarbeiten für das städtische Schwimm-, Sonnen- und Luftbad im 16. Bezirke an der Steinhofstraße werden der Firma Zimmerei Wienerberg (Havlecek & Komp.) und die Lieferung der Kleiderkästchen für das genannte Bad der Firma Konrad Schöber übertragen.

(Z. 627, M. Abt. 22, 747.) Für den Wohnhausbau 5. Margareten- gürtel, Block IV, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamt zu treffenden Anordnungen an die Architekten Heinrich Schmid und Hermann Nchinger übertragen.

(Z. 633, M. Abt. 26, 6581.) Die Abtragung der Gebäude der ehemaligen Fabriksrealität 13. Hütteldorfer Straße 158 wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung genehmigt. Die Abtragungsarbeiten werden der Demolierungsunternehmung Armin Eisler übertragen.

(Z. 640, M. Abt. 23 b, 1483.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 20. Pasettistraße (Ausbau) werden der Firma Adalbert Magrutsch übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 697, M. Abt. 23 b, 1349.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thallaststraße 113 werden der Firma Nicher und Gerger übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 698, M. Abt. 23 b, 1888.) Die Ausführung des Brunnens für den Gartenhof des Wohnhausbaues 11. Geiselbergstraße wird dem Bildhauer Alfred Hofmann übertragen.

(Z. 700, M. Abt. 23 b, 1297.) Die Gründungsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Dampfgasse werden der Firma A. Porr übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 715, M. Abt. 23 b, 1298.) Die Erd-, Baumeister und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Dampfgasse werden der Wiener Baugesellschaft übertragen. Die besonderen Bedingungen werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 717, M. Abt. 26, 2939.) Die Arbeiten für die Umgestaltung des aufgelassenen Hundstürmer Friedhofes in eine Gartenanlage werden dem Baumeister Franz Maly, und die Betonrohr- und Betonpfeilerlieferungen der Firma „Steinag“ A.-G. übertragen.

#### Berichterstatter Stadtbaudir. Ing. Dr. Musil:

(Z. 621, M. Abt. 33, 598.) Die Arbeiten und Lieferungen für die Instandsetzung des Belages des flussabwärtigen Gehweges der Angartenbrücke über den Donaukanal und der für dieselben erforderliche Sachkredit von 15.550 S werden genehmigt. Die Zimmermannsarbeiten werden der Firma Jakob Reitmeier & Ignaz Pus, die Schlosserarbeiten der Firma Schneider & Warowek, und die Asphaltierarbeiten der Firma Josef Losos übertragen.

(Z. 670, M. Abt. 33, 672.) Die Ausführung der bronzenen Ausschmückung der Friedensbrücke wird mit dem bedeckten Kostenbetrag

von 15.600 S genehmigt und dem Bildhauer Heinrich Scholz übertragen.

Berichterstatter Sen. R. Ing. Ducker:

(Z. 620, M. Abt. 25 a, 573.) Die Herstellung einer Bannenbad-Abteilung im städtischen Volksbade 11. Geiselbergstraße 54 wird nach dem Entwurfe des Stadtbauamtes mit einem bedeckten Kostenbetrage von 52.000 S genehmigt; die hierfür notwendigen Verfließungs- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Friedrich Marmorek übertragen.

(Z. 642, M. Abt. 25 a, 958.) Die Benennung der neuen Sommerbadeanstalt im 16. Bezirke, Steinhofstraße, Ecke Waidäckerböhe als „Städtisches Schwimm-, Sonnen- und Luftbad Waidäckerböhe“ wird genehmigt.

(Z. 646, M. Abt. 25 a, 933.) Die Möbeltischler- und Tapezierarbeiten für die Sitz- und Ruhegelegenheiten des Amalienbades werden an die Firma Portois & Fig übertragen.

(Z. 658, M. Abt. 25 a, 575.) Die Ausgestaltung der Brause- und Umkleideräume im städtischen Volksbade 4. Klagbaumgasse 4 wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 45.000 S genehmigt; die keramischen Arbeiten werden der Firma Friedrich Marmorek übertragen.

(Z. 663, M. Abt. 23 a, 733.) Die Kunstverglasung der Stiegenhausfenster und Vestibülzierlichter beim Bau des Amalienbades im 10. Bezirke wird an die Firma Ignaz Dürr, und die Kunstverglasung bei den Zierlichtern der Warmwasserhallen an die Firma Göber übertragen. Die Lieferung und Anbringung der Alpakageländer in der Schwimmhalle wird an die Firma Josef Grüllemeyer, und die Lieferung und das Verfeinern der Schwimmhallenleitern an die Firma Paul Ritter's Nachfolger, Josef Weiß, vergeben. Die besonderen Bedingungen werden genehmigt.

(Z. 669, M. Abt. 25, 976.) Die Einrichtung der Badewasserkläranlagen in den Kinderfreibädern 3. Arenbergpark und 5. Margareten-gürtel wird der Firma Kurz A.-G. übertragen.

(Z. 677, M. Abt. 24, 1078.) Die halbjährige Revision der Lastenaufzüge mit Handbetrieb in den städtischen Schulen und Amtshäusern, Kindergärten, Bädern, Markthallen, Feuerwehren sowie im städtischen Versorgungshause in Lainz wird vom 1. Mai 1926 bis auf weiteres der Firma Blantenberg's Nachfolger, Ing. Gottfried Rodler, übertragen.

(Z. 678, M. Abt. 24, 117.) Der Bericht der M. Abt. 24 betreffend die klaglose Durchführung des ersten Nachschulungskurses für die städtischen Hochdruckkesselheizer wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 679, M. Abt. 24, 1051.) Die Herstellung einer Warmwasserstockwerksheizung für die städtische Hauptfeuerwache 17. Nepomuk Berger-Platz wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 4600 S genehmigt; die Ausführung wird der Firma Johannes Haag A.-G. übertragen.

Berichterstatter Sen. R. Ing. Jaeger:

(Z. 609, M. Abt. 28, 431.) Die straßenmäßigen Herstellungen bei der gärtnerischen Ausgestaltung am Ring des 12. November werden mit einem bedeckten Betrage von 7800 S genehmigt. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden dem Pflasterermeister Georg Voitt und die Fuhrwerksleistungen dem Fuhrwerksunternehmer J. Zalaudek übertragen.

Berichterstatter Ob. Mag. R. Dr. Schutovits:

(Z. 616, M. Abt. 34 b, 8343.) Der Bericht über die Verpachtung einer Motorbootüberfuhr über den Donaustrom beim Praterstich und einer Donaukanalüberfuhr im Zuge der Josef Gall-Gasse und Heggasse im 2., beziehungsweise 3. Bezirke wird zur Kenntnis genommen. Der Magistrat wird ermächtigt, mit den Bewerbern Johann Böcher und Ferdinand Treytl die erforderlichen Pachtverträge ähnlich den bereits bestehenden abzuschließen.

Berichterstatter Ob. Stadtbau R. Ing. Sula:

(Z. 671, M. Abt. 32, 400.) Dem Rückverkauf von drei Döfener Kippwagen an die städtischen Straßenbahnen zum Pauschalpreise von 30.000 S wird zugestimmt.

(Z. 672, M. Abt. 32, 435.) Der Abschluß einer Feuerversicherung betreffend das Gebäude Mauthausen, Brunngraben 8, auf die Dauer von zehn Jahren wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von jährlich

130.40 S genehmigt. Die Versicherung wird der „Gemeinde Wien — städtische Versicherungsgesellschaft“ übertragen.

Berichterstatter Ob. Stadtbau R. Ing. Kocmanek:

(Z. 657, M. Abt. 30, 2303.) Für die Lieferung von 20.000 kg. Profilleisen für die Mülltonnen des Coloniahsystems wird ein bedeckter Betrag von 11.000 S bewilligt. Die Lieferung wird dem Feinstahlwerk Traisen-Loobersdorf A.-G. übertragen.

(Z. 683, M. Abt. 30, 1496.) Die Herstellung von zwölf Stück Straßenkehrschiffen aus Eisenbeton wird mit dem Kostenbetrage von 15.300 S genehmigt. Die Arbeiten werden der Hoch- und Straßenbaugesellschaft „Silex“ übertragen.

Berichterstatter Ob. Stadtbau R. Ing. Schönbrunner:

(Z. 615, M. Abt. 34 a, 354.) Die aus Anlaß der Zusammenlegung der Ablese- und Gebührenabteilung des Betriebes der Wasserversorgung notwendigen Adaptierungsarbeiten im Betriebsgebäude 6. Grabnergasse 6 werden mit einem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 12.009 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Ing. A. Spitzer A.-G. und die Fußbodenlegungsarbeiten der Wiener Holz- und Kohlenverkauf G. m. b. H. übertragen. Die sonstigen kleineren Arbeiten sind von den Erstherrn der laufenden Arbeiten auszuführen.

(Z. 651, M. Abt. 34 a, 5331.) Die Lieferung des Jahresbedarfes an Einbaugarnituren, Schieber- und Luftventilklappen, Einsteigklappen, Steigeisen, automatischen Luftventilen und Brückenluftventilen im bedeckten Kostenbetrage von 35.000 S wird nach dem Antrage des Magistrates an die Firmen „Bomag“ und „Wiener Armaturen- und Maschinenbau A.-G.“ vergeben.

Berichterstatter GR. Schüb.

(Z. 602, M. B. A. 13, 12826.) Der Errichtung zweier Einfamilienhäuser auf der Liegenschaft Einl.-Z. 1146, Baustelle 6, des Grundbuches Ober-St. Veit an der Jagdschloßgasse im 13. Bezirke unter Verbauung der Vorgärten durch einen 3,2 m breiten und 1,45 m tiefen Vorbau wird gemäß § 105 der Wiener Bauordnung zugestimmt. Gleichzeitig werden die beanspruchten Bauerleichterungen zugelassen.

(Z. 624, M. B. A. 21, 2746.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk der „Teerag“ A.-G., Bauabteilung „Asdag“, zu erteilende Baubewilligung gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zur Errichtung einer Schottermischanlage, eines Flugdaches, eines Speise- und Garderobenraumes und Vornahme baulicher Änderungen auf den Kat.-Parz. 1066/1 und 1069/9 der Katastralgemeinde Ragnan, Landt.-Einl.-Z. 630, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 25. März 1926 bestätigt.

(Z. 607, M. Abt. 36, 2816.) Die dem A. G. Reinwart vom Magistrat zu erteilende Baubewilligung für die Anbringung eines Vordaches beim Eingang des Hauses 8. Josefstädter Straße 22 wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 22. März 1926 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 625, M. B. A. 21, 985.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebs-gesellschaft m. b. H. zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung von Wirtschafts- und Kanzleiräumen als Zubau zu dem bestehenden Förster-hause, Konstr. Nr. 254 Asperrn in der Lobau im 21. Bezirke, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 11. März 1926 bestätigt.

(Z. 631, M. Abt. 40, 23205.) Die Verhandlungsschrift des Magistrates vom 1. Februar 1926, M. Abt. 40, 23205, über das Ansuchen der Hausverwaltung der Theresianischen Akademie wegen Errichtung eines Kanalan schlusses für das im Garten des Theresianums bestehende Schwimmbad wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

(Z. 652, M. Abt. 40, 23228.) Die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungserklärung über die auf der Liegenschaft Einl.-Z. 254 des Grundbuches Gersthof in C sub Post 7 einverleibten Verpflichtungen auf Kosten des Gesuchstellers wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 659, St. B. A. 13, 294.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Bewilligung zur Vornahme baulicher Umgestaltungen im Erdgeschoß des städtischen Hauses 13. Jodlgasse 3 wird unter der vom Magistrat festgesetzten Bedingung bestätigt.

(Z. 688, M. Abt. 40, 16363.) Dem Ansuchen der Erben nach Emil Gaifer um Bewilligung zur Abteufung der in der Liegenschaft Einl.-Z. 284 des Grundbuchs Margareten ineliegenden Kat.-Parz. 206, Dr.-Nr. 18 Gartengasse, in der Weise, daß die in den Plänen als prov. Kat.-Parz. 206/2 bezeichnete Teilfläche abgetrennt und der angrenzenden Liegenschaft Einl.-Z. 1015 zugeschrieben werden soll, wird aus den im Magistratsberichte angegebenen Gründen keine Folge gegeben.

(Z. 689, M. Abt. 40, 4470.) Der vom Magistrate dem Karl Wichtl gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen Magazin- und Kanzleigebäudes am linken Donaukanalvorkai unterhalb der Aspernbrücke im 2. Bezirke wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien unter Einhaltung der vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 690, M. Abt. 36, 3228.) Die dem Adolf Aderhold vom Magistrate, Abteilung 36, zu erteilende Bewilligung für bauliche Umgestaltungen in der Großmarkthalle wird gegen Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 12. März 1926 bestätigt.

(Z. 691, M. Abt. 36, 23372.) Die vom Magistrate, Abteilung 36, zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung von zwei Vorlestufen beim Hause 9. Wajagasse 33 wird unter den in der Aufnahmeschrift vom 28. Dezember 1925 gestellten Bedingungen bestätigt.

(Z. 692, M. Abt. 36, 18383.) Die vom Magistrate, Abteilung 36, zu erteilende Baubewilligung für bauliche Herstellungen im Hause 6. Mollardgasse 32 wird unter den Bedingungen der Aufnahmeschrift vom 19. März 1926 bestätigt.

(Z. 693, M. Abt. 36, 3054.) Die vom Magistrate zu erteilende Bewilligung für den Einbau einer Dachwohnung in dem in der Pfarrhofgasse vor die Baulinie vorspringenden Hause 3. Kochußgasse 6, Ecke Pfarrhofgasse, wird gegen Einhaltung der Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(Z. 694, M. Abt. 40, 17848.) Die vom Magistrate dem Peter und der Marie Moser nach Maßgabe der vorgelegten Pläne gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilende Bewilligung zur Vornahme baulicher Umgestaltungen in dem auf der Kat.-Parz. 2482/1 und 2481/1, Einl.-Z. 2274, 3. Bezirk, Erdberger Mais, befindlichen Gebäude, wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen bestätigt.

(Z. 695, M. Abt. 36, 1600.) Die vom Magistrate, Abteilung 36, der Industriellen Bezirkskommission zu erteilende Baubewilligung zur Umgestaltung von Dachbodenräumen im Gebäude 1. Singerstraße 26 in Kanzleiräume wird unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 8. Februar 1926 gestellten Bedingungen zur Kenntnis genommen.

(Z. 696, M. Abt. 36, 905.) Die Bewilligung für den Planwechsel des Kanzlei- und Werkstättengebäudes der städtischen Elektrizitätswerke in der Höfergasse auf der Liegenschaft Einl.-Z. 460/IX wird nach den vorgelegten Ausführungsplänen erteilt.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatte r **GR. J e n s c h i t :**

(Z. 645, M. Abt. 26, 1750.) Städtisches Amtshaus 11. Bezirk, Entplatz 2. — Umgestaltungen im Fürsorgeinstitut für den 11. Bezirk; Zuschußkredit.

Berichterstatte r **GR. S c h ü ß :**

(Z. 601, St. V. A. 13, 4419.) Adele Konasiwicz; Aufstellung eines Trafikioskes in der Baumreihe 17. Bezirk, Zeillergasse, Ecke Urbangasse — Aufhebung der Bestimmungen betreffend Festsetzung von Parkschußgebieten für diese Grundfläche.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatte r **GR. J e n s c h i t :**

(Z. 600, M. Abt. 26, 1.) Behebung gefahrdrohender Baugebrechen in Bundesmittelschulen; Zuschußkredit.

(Z. 660, M. Abt. 25 b, 231.) Städtische Dampfwäscherei; Zuschußkredit.

Berichterstatte r **GR. J e r :**

(Z. 567, M. Abt. 30, 76.) Städtischer Fuhrwerksbetrieb — Errichtung einer Garage für Elektromobile; Zuschußkredit.

(Z. 614, M. Abt. 31, 2521.) Neubau eines Haupttrunkkanales in der Triester Straße und verlängerten Unter-Meidlinger Straße im 10. Bezirk; Entwurfsabänderung.

(Z. 628, M. Abt. 22, 497.) 1. Bezirk, Ring des 12. November; Auspflanzung der Baumscheiben in der Gehalkeen längst des Rathausparkes mit Blumen; Entwurfsgenehmigung.

Berichterstatte r **StR. S i e g e l :**

(Z. 703, M. Abt. 23 b, 1854.) Wohnhausbau 16. Bezirk, Sandleiten, 4. Teil; Entwurfsgenehmigung, Baubewilligung und Baulinienabänderung.

Berichterstatte r **Ob.StadtbauR. J n g. S c h ö n b r u n n e r :**

(Z. 718, M. Abt. 34 a, 4413.) Legung von Rohrsträngen der Hochquellenleitung in den Straßenzügen um den städtischen Wohnhausbau in der Sandleiten im 16. Bezirk; Entwurfsgenehmigung

Berichterstatte r **GR. S c h ü ß :**

(Z. 608, M. Abt. 18, 3231.) 3. Bezirk, Ungargasse 60; Baulinienabänderung.

## Allgemeine Nachrichten.

### Lebensmittelverkehr.

#### Marktbericht über die Woche vom 18. bis 24. April 1926.

Zugeführt wurden: Gemüse und Grünwaren 19.369 q (+ 1374), Kartoffeln 7569 q (+ 776), Obst 2043 q (— 605), Agrumen 5795 Kisten (— 985) und 2539 q (— 200), Butter 300·7 q (— 17·3), Eier 2,140.500 Stück (+ 14.900).

Auf dem Rindermarkte war der dieswöchentliche Auftrieb um 310 Stück Rinder größer als in der Vorwoche. Es notierten: Inländische Ochsen 100 bis 160 g, ungarische 98 bis 160 g, rumänische 110 bis 170 g, tschechoslowakische II a 150 bis 162 g, I a 165 bis 190 g, Stiere 100 bis 135 g, Kühe 97 bis 130 g, Büffel 60 bis 90 g, Weinkvieh 50 bis 98 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber 140 bis 230 g, ausgeweidete 170 bis 300 g, Fleischschweine 200 bis 240 g, Fettschweine 200 bis 250 g, Lämmer 130 bis 220 g, Schafe im Fell 60 bis 170 g, ohne Fell 110 bis 220 g, Rige 110 bis 220 g, Ziegen 40 bis 100 g. Auf dem Schweinehauptmarkte notierten: Lebende Fleischschweine 150 bis 190 g, lebende Fettschweine 170 bis 220 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren haben sich gegen die Vorwoche um 271 Tonnen vermehrt. Im Kleinverkauf notierten im Vergleiche zur Vorwoche billiger (mindere Ware): Kalbfleisch um 20 g (160 bis 640), Schweinefleisch um 20 g (200 bis 420), Rauchsleisch um 20 g (300 bis 440), Lämmernes um 20 g (240 bis 360), Rigsfleisch um 20 g (200 bis 340), Speck um 10 g (220 bis 290), Filz um 20 g (260 bis 340).

Aelteste Spezialfabrik für moderne Wäscherei-Einrichtungen

**Gärdtner & Knopp**

Tel. 37-3-62 XIII., Linzer Straße 8-10 Tel. 37-3-62

Einrichtungen für Großküchen, Kellereien, Desinfektionsanstalten etc.

1686

**NOVAK**

WIEN XIV. NOBILGASSE 21. TEL. 31107.

**EISENKONSTRUKTIONEN  
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI**

1686

# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — 1754 Tischlerholz.

**Bureau und Lagerplätze:** Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47  
**Filialen:** XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

### Baubewegung

vom 28. bis 30. April 1926.

#### Gesuche um Baubewilligungen.

##### Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Kanal, Gonzagagasse 9, von Ing. Franz Hössner (6909).
2. Bezirk: Bootshütte, An der alten Donau, von Franz Semjath (6976).
7. Bezirk: Eishaus, Neustiftgasse 106, von Eduard Scheinl, Bauführer Adalbert Schmid (6928).
- " " Schaffung von Wohnungen, Gutenberggasse 1, von Architekt Julius Müller (6972).
- " " Kanalauswechslung, Lerchenfelder Gürtel 12, von Adalbert Witajek & Komp. (7095).
19. Bezirk: Zubau, Heiligenstädter Straße 64, von Ludwig Fürth, Bauführer A. Micheroli (2208).
- " " Schuppeneinbau, Barawitzlagasse 21, von Louis Bochmann, Bauführer Abutt & Komp. (2223).
- " " Einfriedung, Gymnasiumstraße 50, vom Cottage-Eislaufvereine, Bauführer A. Micheroli (2225).
- " " Kanal, Döblinger Hauptstraße 59, von Schödl & Kramer, Bauführer A. Micheroli (2254).
20. Bezirk: Torwarthhäuschen, Handelskai 3, von Bonwiller, Bauführer Baugesellschaft Karl Korn A.-G. (6939).

##### Adaptierungen.

1. Bezirk: Wildpretmarkt 2, Dr. Bruno Bauer (7089).
- " " Deutschmeisterplatz 4, Melcher & Steiner (7097).
2. Bezirk: Große Pfarrgasse 21, Franz Anderl (6982).
- " " Lichtenauergasse 17, Brüder Kleber (6989).
- " " Hollandstraße 9, Ing. E. Epstein (7074).
4. Bezirk: Preßgasse 1/3, Peter Brich (6983).
5. Bezirk: Straußengasse 18, Ing. P. Ruffbaum (6933).
- " " Reinprechtsdorfer Straße 38, A. Sterba & F. Pahl (6999).
- " " Ramperstorffergasse 59, Th. Kafurek (7029).
6. Bezirk: Mollardgasse 71, Rudolf Graf (6918).
7. Bezirk: Neubaugasse 31, Lamb. F. Hofer (6915).
9. Bezirk: Höfergasse 1/1 a, Architekt Prof. Simony (6981).
17. Bezirk: Veronikagasse 41, Richard Faltis (3588).
- " " Alzeile 101, Ing. Langfelder & Komp. (3370).
- " " Schwandnergasse 32, Josef Givisch (3265).
- " " Pointengasse 18, Felix Melcher (3447).
19. Bezirk: Barawitzlagasse 30, Benzel Wacitar (2253).
- " " Steinfeldgasse 3, Edmund Schwarzer (2316).
- " " Straßergasse 65, Benzel Wacitar (2332).
20. Bezirk: Kaufherstraße 7, Bau- und Adaptierungsunternehmung (6934).

##### Renovierungen.

1. Bezirk: Närrntnerstraße 32/34, Karl Haas (6903).
- " " Singerstraße 28, Faust & Helmreich (6978).
- " " Reichsratstraße 13, Anton Schiener (6985).
- " " Marc Aurel-Straße 10/12, R. Michna (7085).
- " " Niernergasse 9, Josef Eger (7096).
2. Bezirk: Vereinsgasse 15, Johann Konasiewicz (6946).
- " " Afritanergasse 11, Karl Kahner (6977).
- " " Praterstraße 61, R. Michna (7087).
3. Bezirk: Landstraßer Gürtel 35, Josef Sperter (6980).
- " " Barmherzigengasse 11, R. Michna (7081).
- " " Sainburger Straße 32, R. Michna (7086).
4. Bezirk: Paulanergasse 8, R. Michna (7079).
- " " Lambrechtgasse 6, R. Michna (7080).

4. Bezirk: Gufhausstraße 23, R. Michna (7082).
- " " Lambrechtgasse 9, R. Michna (7083).
7. Bezirk: Sigmundsgasse 5, H. Hausmann & Komp. (6958).
8. Bezirk: Lange Gasse 53, Franz Bayer (6971).
9. Bezirk: D'Orfaygasse 7, Ludwig Theodor Lorbeer (6945).
- " " Türkenstraße 23, R. Michna (7084).
- " " Clufingasse 11, R. Michna (7088).
17. Bezirk: Ottakringer Straße 40, F. & R. Pölz (1096).
19. Bezirk: Döblinger Hauptstraße 77, Ad. Micheroli (833).
- " " Billrothstraße 78, Franz Haslinger (820).
- " " Friedlgasse 55, Johann Madl (854).
- " " Zglaseggasse 10, Franz Bayer (868).
- " " Döblinger Hauptstraße 20, Ing. Steinbichler (871).
- " " Kahlenbergerstraße 3, Ad. Micheroli (872).
- " " Döblinger Hauptstraße 77, Ad. Micheroli (873).
- " " Sieveringer Straße 46, Charvot & Wajek (888).
- " " Rudolfinergasse 10, Albrecht Michler (906).
- " " Kahlenbergerstraße 26, Karl Reindl (902).
- " " Saarplatz 6, Franz Bayer (954).

##### Demolierung.

9. Bezirk: Salzergasse 12, von der Gemeinde Wien (7076).

##### Parzellierung.

18. Bezirk: Neustift am Walde Einl.-Z. 290, Kat.-Parz. 482/1, 484, 485, 486/1 und 488/1, vom Stifte Klosterneuburg (6975).

#### Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekannftgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

19. Bezirk: Agnesgasse Einl.-Z. 185, Kat.-Parz. 352, von Franz Böhm (841).
- " " Bellevuestraße Einl.-Z. 795, Kat.-Parz. 220/1 und 220/3, von Heinrich Müller (966).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Begehre (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingnisse können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 2398, 2417, 2419, 2420.

#### Wohnhausbau 18. Genzgasse 45.

Anbotverhandlung am 10. Mai, 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, halb 10 Uhr Dachdeckerarbeiten, 10 Uhr Beschlägearbeiten, halb 11 Uhr Zimmermalersarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

## Richard Faltis & Rudolf Denk

Häuser-, Renovierungs- und Baugesellschaft m. b. H.

1796

Kommerzialrat

## Richard Faltis

beideter Sachverständiger u. Schätzmeister

Wien, I., Singerstraße 14

Fernsprecher 73-5-90 Serie

Behördlich autoris. Realitäten- u. Hypotheken-Verkehrs- und Verwaltungskanzlei

Ausführung von Häuser- und Wohnungs-Renovierungen sowie Bauten in großem und kleinem Umfange. Verwaltung von Häusern, Verkauf und Beilehnung von Realitäten.

M. Abt. 23 b, 2454, 2455.

### **Wohnhausbau 15. Neuenthalgasse.**

Anbotverhandlung am 10. Mai, 12 Uhr Zimmermannsarbeiten, halb 1 Uhr Dachdeckerarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2418.

### **Glaserarbeiten**

für den Wohnhausbau 18. Genggasse.

Anbotverhandlung am 11. Mai, halb 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 25 b, 2397.

### **Zimmermalerarbeiten**

für den Wohnhausbau 11. Hafelgasse.

Anbotverhandlung am 12. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2442.

### **Anstreicherarbeiten**

für den Wohnhausbau 16. Thalheimergasse—Brüßlgasse.

Anbotverhandlung am 14. Mai, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 2444, 2443.

### **Wohnhausbau 15. Deverseeestrasse.**

Anbotverhandlung am 14. Mai, 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, halb 10 Uhr Ziegeldeckerarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 26, 2961.

### **Anstreicherarbeiten**

zur Instandsetzung der Fenster und Türen des städtischen Versorgungshauses 20. Meldemannstraße 25/27.

Anbotverhandlung am 14. Mai, 10 Uhr, in der M. Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 23 a, 967.

### **Schieferdeckerarbeiten**

für die Umdeckung des Rinderstalles XVIII am Zentralviehmarkte St. Marx.

Anbotverhandlung am 17. Mai, 9 Uhr, in der städtischen Bauleitung St. Marx, 3. Viehmarktgassee 1.

### **Kalendarium.**

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

3. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 5. Einsiedlergasse (Heft 32).
- 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Holzpflasterung der Renngasse vor Dr.-Nr. 4. und 6 im 1. Bezirke (Heft 33).
7. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Ziegeldeckerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thalheimergasse (Heft 34).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserinstallation im Wohnhausbau 9. Wagnergasse (Heft 34).
- 1 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasser- und Aborteinrichtungsarbeiten am Wohnhausbau 18. Genggasse (Heft 34).
8. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Marmorwände für die Bikanlagen beim Bau der zweiten Fortbildungsschule 15. Märzstraße (Heft 34).
10. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallation für den Wohnhausbau 16. Giffingergasse (Heft 34).
- Wohnhausbau 18. Genggasse. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, halb 10 Uhr Dachdeckerarbeiten, 10 Uhr Beschlägearbeiten, halb 11 Uhr Zimmermalerarbeiten (Heft 35).
- Wohnhausbau 15. Neuenthalgasse. (M. Abt. 23 b.) 12 Uhr Zimmermannsarbeiten, halb 1 Uhr Dachdeckerarbeiten (Heft 35).

11. Mai, halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glasarbeiten für den Wohnhausbau 18. Genggasse (Heft 35).
12. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Hafelgasse (Heft 35).
14. Mai, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thalheimergasse—Brüßlgasse (Heft 35).
- Wohnhausbau 15. Deverseeestrasse. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Zimmermannsarbeiten, halb 10 Uhr Ziegeldeckerarbeiten (Heft 35).
- 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten im Versorgungshaus 20. Meldemannstraße (Heft 35).
17. Mai, 9 Uhr. (Städtische Bauleitung St. Marx.) Schieferdeckerarbeiten für die Umdeckung des Rinderstalles XVIII am Zentralviehmarkte St. Marx (Heft 35).
18. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Baumeister- und Professionistenarbeiten für die Errichtung eines Lagergebäudes (Heft 33).
- 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Lagenburger Straße im 10. Bezirke (Heft 33).
19. Mai, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Steinbauerim 12. Bezirke (Heft 32).
- halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Habergasse im 16. Bezirke (Heft 32).

## **Kundmachungen.**

### **Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 21 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 21 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 20 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 24 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 8 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 24 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 8 g. Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 5 g. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 91 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 2 g, für ein lebendes Fettschwein pro Woche 5 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 2 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließl. 31. Mai 1926. (M. Abt. 42, 803/I.)

### **Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 21 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 4 S 84 g, für ein Kalb auf 61 g, für ein Schaf oder Ziege auf 40 g, für ein Lamm oder Kitz auf 24 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 12 g.
  2. Die Aufarbeitungsgebühren für das Aufarbeiten eines im Schlachthause selbst geschlachteten Rindes für Würstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 42 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Würstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 21 g.
  3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 21 g, für ein Kalb auf 20 g, für ein Schwein auf 24 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 8 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 48 g.
  4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Untersuchung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 61 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m<sup>2</sup> und Tag auf 5 g.
  5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 10 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.
  6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenaufstellungsplatzes 4 S 84 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 42 g.
- Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließl. 31. Mai 1926. (M. Abt. 42, 803/III.)



**Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdegeschlachten und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 21 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 21 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 51 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 21 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 4 S 84 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Verührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 21 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 10 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdegeschlächthaus eingestallt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1926. (M. Abt. 42, 803/II.)

**Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 21 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 97 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 1 S 82 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 42 g; die Einbringgebühr, für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 24 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstellung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1926. (M. Abt. 42, 805/IV.)

**Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 21 g. Es stellt sich sonach der Stücktarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 48 g, für Rälber per Stück auf 20 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 8 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 24 g, für Hirsche per Stück auf 48 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 10 g, für Gänse per Stück auf 20 g, für Haus- und sonstiges (Wild)-Geflügel per Stück auf 10 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1926. (M. Abt. 42, 803/V.)

**Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 21 g. Es betragen sonach: Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 21 g, für ein Schwein (Spanferkel) 24 g, für ein Kalb 20 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Stücktarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgeführt sind, die auf eine durch zehn teilbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 5 g für 100 kg, für das Ausleihen einer Kälberwaage eine Gebühr von 91 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlächteranlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Rinder von 6 S 05 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 21 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstellung in den Verkaufshallen oder Sammellhallen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstellung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungsgebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 2 g, für ein Stück Ferkel pro Woche 5 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 2 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.


Die Schlachtgebühren für ein Rind 4 S 84 g für ein Kalb 61 g, für ein Schaf oder eine Ziege 40 g, für ein Lamm oder Kiß 24 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 12 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 97 g für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 1 S 82 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 42 g.

Die Anfahrtsgebühren für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlächteranlage selbst geschlachteten Rindes für Würstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 2 S 42 g.

Die Benützungsgebühren von Schlachthallen per Schlachstand 61 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 5 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlächteranlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 31. Mai 1926. (M. Abt. 42, 803/VI.)



## Möbelfabrik Bautischlerei

1612  
Wien, III., Ungargasse 59-61

**Gebühren für die Vornahme amtlicher Untersuchungen von Vieh und Fleisch.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 21 g. Es stellen sich sonach die Untersuchungs(Beschau)gebühren:

nach § 3, Punkt 1 des Gesetzes, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 145/22, für die Untersuchung von Tieren, die im Fußbetrieb oder mittels Wagens (nicht mittels Eisenbahn) auf Viehmärkte oder nicht von einem Wiener Viehmarkte unmittelbar in die Schlachthöfe gebracht werden, für ein Stück Großvieh, das sind Pferde, Esel, Maultiere, Maulesel, Rinder und Büffel im Alter über sechs Wochen auf 1 S 51 g, für ein Schwein auf 73 g, für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis sechs Wochen auf 48 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 36 g, für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kiß auf 24 g;

§ 3, Punkt 2 entfällt;  
nach § 3, Punkt 3, für die Untersuchung (Beschau) von Einhufern und Klautentieren, die in gewerblichen Privatschlachthäusern geschlachtet werden, ferner bei Rindgeschlachten solcher Tiere und bei Hausgeschlachten von Klein- oder Stechvieh, für ein Stück Großvieh auf 4 S 84 g, für ein Schwein auf 1 S 82 g, für ein Kalb oder ein Fohlen auf 1 S 21 g, für ein Schaf oder eine Ziege auf 91 g, für ein Ferkel (Schwein bis 15 kg Schlachtgewicht), ein Lamm oder ein Kiß auf 61 g;

nach § 3, Punkt 4, für die Untersuchung von Weidnertieren, Fleisch und Fleischwaren, die von Wien ausgeführt werden, und zwar:

	die einfache	die doppelte
	Gebühr	Gebühr
für ein Weidnergroßvieh auf . . . . .	1 S 82 g	3 S 63 g
für ein Weidnerschwein auf . . . . .	1 " 21 "	2 " 42 "
für ein Weidnerkalb oder ein Weidnerfohlen auf . . . . .	0 " 91 "	1 " 82 "
für ein Weidnerschaf oder eine Weidnerziege auf . . . . .	0 " 61 "	1 " 21 "
für alle übrigen Weidnertiere (Punkt 3 e) auf . . . . .	0 " 30 "	0 " 61 "
für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf . . . . .	0 " 61 "	1 " 21 "

nach § 3, Punkt 5, für die Untersuchung der nach Wien eingeführten geschlachteten Einhufer, des Fleisches und der Eingeweide solcher Tiere sowie der Fleischwaren, die daraus hergestellt oder damit vermengt sind: für ein Stück Pferd, Esel, Maultier und Maulesel auf 1 S 21 g, für ein Stück Fohlen auf 61 g, für Fleisch und Fleischwaren in Mengen von je 50 kg auf 30 g;

nach § 3, Punkt 6, für die mikroskopische Untersuchung von Schweinefleisch und Speck auf Trichinen für jede Probe auf 6 g die einfache, 12 g die doppelte Gebühr;

nach § 3, Punkt 7, für die Vornahme einer bakteriologischen Fleischuntersuchung, insofern auf Grund derselben die Genusstauglichkeit der beanstandeten Ware festgestellt wird und deren Wert mindestens das Doppelte der Untersuchungsgebühren beträgt 7 S 26 g;

nach § 3, Punkt 8, für die über Beschwerde einer Partei vorgenommene Ueberprüfung eines amtlichen Befundes, wenn der Beschwerde keine oder nicht im vollen Umfange Folge gegeben wird, und zwar die einfache Gebühr auf 7 S 26 g, die halbe Gebühr auf 3 S 63 g.

Die vorstehende Kundmachung tritt mit 1. Mai 1926 in Kraft. (M. Abt. 43, 1947.)

**Veränderliche Gebühren für die tierärztliche Untersuchung von Tieren, die in Eisenbahn- und Schiffstationen Wiens ein- und ausgeladen werden, im Mai 1926.**

Die Grundgebühr beträgt 1 S 21 g. Es stellt sich sonach

	die volle	die halbe
	Gebühr	Gebühr
für ein Stück Großvieh (Pferde, Esel, Maulesel, Maultiere, Rinder, Büffel) im Alter über 6 Wochen auf . . . . .	3 S 03 g	1 S 51 g
für ein Schwein auf . . . . .	1 " 45 "	0 " 73 "
für ein Stück der oben genannten Tiergattungen im Alter bis zu 6 Wochen auf . . . . .	0 " 97 "	0 " 48 "
für ein Schaf oder eine Ziege auf . . . . .	0 " 73 "	0 " 36 "
für ein Ferkel (Schwein bis 20 kg Lebendgewicht), ein Lamm oder ein Kiß auf . . . . .	0 " 48 "	0 " 24 "
für ein Stück Geflügel auf . . . . .	0 " 06 "	0 " 03 "

(M. Abt. 43, 1948.)

**Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß-Zedlersdorf für die Zeit vom 1. bis 31. Mai 1926.**

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, P. B. 2406, wird verlautbart: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Markte gebrachtes Tier (Ferkel, Frischling und Läufer Schwein) beträgt 24 g. (R. Abt. 42, 803/VII.)

**Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.  
Gewerbenunternehmungen.  
22. März 1926.**

(Fortsetzung.)

Radler Leopoldine, Marktwirtschaftlichenhandel, 10. Viktor Adler Platz. — Rasch Franz, Handel mit Musikinstrumenten und Zugehör, 16. Speckbacher-gasse 5. — Rauscher Franz, Gastwirts-gewerbe, 4. Pfreh-gasse 26. — Offene Handels-gesellschaft Ing. Max Rejst & Komp., Pflasterergewerbe, 9. Türken-straße 19. — „Riva“, Parfümerie- und Seifenindustriektiengesellschaft, fabriks-mäßige Erzeugung von Seifen, Parfümeriewaren, kosmetischen Mitteln und sonstigen chemisch-technischen Produkten, 1. Plantengasse 3. — „Riva“, Parfümerie- und Seifenindustriektiengesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Plantengasse 3. (Das Weitere folgt.)

**„CULLINAN“**  
**BREVILLIER-URBAN**  
**Bleistiftfabrik**

1783

**„Universale“** Bauaktien-  
gesellschaft  
Wien, I., Rotenturmstraße 16  
Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.  
**Alle Hoch- und Tiefbauten!**

1633

**F. Wertheim & Co.**  
Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.  
Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telephon, 75304, 75305  
Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telephon 56038, 56071  
**Aufzüge — Kassen**

**Eisenhandlung J. C. HORAK**  
„Zum goldenen Amboß“  
Wien, IX/4, Alserbachstraße 4. — Tel. 16-3-89/90.  
Filiale in Inzersdorf bei Wien, Ortstraße 7—9.

1426

Lager aller Sorten steirischer Stabstähle, Band- u. Faßrollen, Bleche, Drähte, Stahl, Gußwaren, Wagenbauartikel, Wirtschafts- u. Feldgeräthe, Nägel, Ketten, Werkzeuge, Fenster-, Tür- u. Möbelbeschläge. — Spezialabteilung für Haus- u. Küchengeräthe.

Fabrik:  
Vöckla-  
bruck  
(Ober-  
österreich)

HATSCHEK'S  
**Eternit**  
SCHIEPER  
nur echt mit der Prägung: ETERNIT

Nieder-  
lage:  
Wien, IX/4,  
Maria  
Theresien-  
straße 16.  
Telephon:  
16-4-75.

Aufzugsfabrik  
**FREISSLER**  
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-60  
Budapest VI, Horn Ede-utca 4  
Gegründet **1868** 1631 **11.000** Anlagen

Personen- u. Lasten-  
**AUFZÜGE**  
Krane, elektr. Spills

**Billigste und behaglichste Raumbeheizung**

erreichen Sie nur mit **Swoboda's Dauerbrandöfen**



**„Automat“ und „Tantal“**

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamline.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos 1638

Automaten-  
Baugesellschaft **ALOIS SWOBODA & Co.**

Gesetzl. geschützte  
Schutzmarke.

Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

**Gas-Herde**  
**und Kochapparate**

**C. Zimmermann's Nfg. J. Wintermayr**

Wien, XVI/1, Gansterergasse 9—15. — Telephon 20-1-41, 20-1-42

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten-  
— und Wandfliesenunternehmung —  
**S. Steiner**

Niederlage:  
Wien, VII., Stobensterngasse 16  
Telephon: 85-0-76 31-2-08.

Lagerplatz:  
XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20  
Telephon: 10-7-16.

liefert: Glasierte Steinzeug-  
röhren, Wandfliesen-, Fuß-  
boden- und Trottoir-Platten,  
Schamotte- und Klinkerziegel,  
Schamotte-Mörtel;

ferner: Ausführungen von Wand-  
verkleidungen, Fußboden-Pflaste-  
rungen und komplette Kanali-  
sierungsanlagen 1633

**Aufzugsfabrik**

**Ferd. Bauer's Nachfolger**

Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.

Gegründet 1868. Telephon 37-5-22. 1639

**Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transpor-  
teure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen**

Architekt u. Stadtbaumeister

**PETER BRICH**

Wenzel König's Nachfolger

Wien, IV., Schikanedergasse 13

Telephon 51-0-74 1684

Kontrahent d. Gemeinde Wien

Ausführung von Bau-

meister- u. Eisenbeton-

arbeiten für Hochbauten

**FLORIDSDOERFER TONWARENFABRIK  
LEDERER & NESSENYI ACT. GES.**

WIEN, I., OPERNGASSE 14 1541

Steinzeugrohre für Wasser-, Abort- und Kanalleitungen / Appa-  
rate und Gefäße für die chemische Industrie / Filter- und  
Kocherplatten für die Papierfabrikation / Chamotte-Normal-  
und Fassonsteine für alle Arten Feuerungsanlagen, Gasanstalten  
etc. etc. / Tonplatten und Fliesen für Fußbodenbelag und Wand-  
verkleidungen / Projektierung und komplette Herstellung  
von Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen

**„Körnerwerke“** Vereinigte Holz-, Bau-  
und Industrie - A. - G.

Zentrale: Wien, I., Seilerstätte 18—20 1542

Telephon: 78-5-50 Serie.

Telegramm-Adresse: KÖRNERWERKE WIEN.

Die „KÖRNERWERKE“ liefern von ihren  
Dampfsägen, Kistenfabriken, Hobel- und Spaltwerken  
in PÖCHLARN a. D. u. MARTINSBERG-GUTENBRUNN, N.-Ö.

alle Arten von Schnittmaterial und Dimensionshölzern für Bau-, Waggon- und  
Schiffbauzwecke, Groß- und Kleinkisten, sowie sämtliche Holzemballagen in jeder  
gewünschten Ausführung und in größten Quantitäten.

## S. ROTHMÜLLER A.-G.

Wien, XX., Handelskai 92 - Tel. 48-5-35 Serie

erzeugt Blechballagen / Wirtschaftsartikeln / Lampen u. Laternen / Bahnausrüstungen / Verzinkte und verzinnete Waren / Kassen / Kassetten / Blechdruckerei

SPEZIAL-REPARATUR-WERKSTÄTTE FÜR SCHREIBMASCHINEN

## FRANZ. FRITSCH

WIEN VI., GUMPENDORFER STRASSE 63 F

Telephon 23-80

1665

Kontrahent der Gemeinde Wien / Empfiehlt sich zur fachgemäßen Ausführung aller Reparaturen an Schreib- und Rechenmaschinen

Österreichische

## Bergmann - Elektrizitäts - Gesellschaft

m. b. H.

Wien, III., Schwarzenbergplatz 7.

Oesterr. Postsparkassenkonto  
Nr. 142085  
Konto bei der Anglo-Austrian Bank  
Limited, Wien, I., Strauchgasse Nr. 1

Fernsprecher:  
Ingenieur-Bureau 91-1-42  
Kaufm. Abtlg. 91-1-41  
Lagerabteilung 91-4-37  
Drahtanschrift: Bergmannwerke Wien.

### PROJEKTIERUNG UND AUSFÜHRUNG VON:

Wärme- und Wasserkraftwerke. — Dampfturbinen größter Leistung. — Generatoren jeder Größenordnung. — Motoren jeder Stromart und Größe. — Transformatoren bis zu den höchsten Leistungen. — Umformer. — Perioden-Umformer. — Quecksilberdampf-Gleichrichter. — Umspannwerke. — Schaltanlagen. — Elektrische Lokomotiven. — Elektrische Triebwagen. — Motorwagen für Straßenbahnen. — Fahrdrabt-Anlagen für Voll- und Nebenbahnen. — Hochvolt-Leitungen, Weitspannsystem. — Ortsnetze. — Kranausrüstungen.

### ELEKTRISCHE AUSRÜSTUNGEN FÜR:

Papier-Fabriken. — Zucker-Fabriken. — Textil-Fabriken. — Brauereien. — Druckereien. — Bergwerke. — Hüttenwerke. — Walzwerke. — Elektrochemische Anlagen. — Elektrothermische Anlagen.

1718

### LIEFERUNG VON:

Elektromobilen. — Motorsirenen. — Elektrowerkzeuge, Spezialität „Bego-Hammer“ — Hoch- und Niederspannungskabel. — Leitungsdrähte. — Installationsmaterial, Einheitsmaterial. — Zähler, Spezialität „Mignon-Zähler“. — Meßinstrumente. — Glühlampen. — Koch- und Heiz-Apparate. — Kupfer-Messing, Halb- und Ganzfabrikate. — Warmgepreßte Metallteile.

Uebernahme elektrischer Installationen für Licht- und Kraftanlagen jeden Umfanges. — Auf Wunsch Ingenieur-Besuche.



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE  
COMPANY LIMITED, FILIALE  
IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

## C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN VIII., LERCHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77

TELEPHON Nr. 28-0-77

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungsdröten

Berndorfer Metallwarenfabrik

## ARTHUR KRUPP A.-G.,

Berndorf, Nied.-Öst.

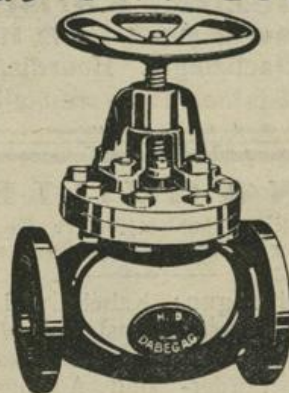
Elgene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-,  
Kupfer- und  
Aluminium-  
Kochgeschirre

## HOCHDRUCK- DAMPF ARMATUREN AUS STAHLGUSS



1724

•DABEG• MASCHINENFABRIKS  
A.G.

WIEN VI. Wallgasse 39 • Tel. 9497.

CEBES

**Qualitäts-Lederriemen**

Rohhaut-Zahnräder der

**Treibriemenwerke**Carl Budischowsky & Söhne  
Österreichische Lederindustrie-AktiengesellschaftWien, III/2, Hintere Zollamtsstraße 17  
Telephon Nr. 98-5-70 Serie 1625**N. RELLA & NEFFE BAU A. G.**

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Telephon 80-5-80.

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, 1633  
Pfählfundierungen nach eigenen Systemen etc.Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Warschau, Budapest,  
Belgrad, Saloniki, Sofia und Konstantinopel**RENOLD - KETTEN**für Fahr-Motorräder 1702  
und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau**Richard Hüpeden & Cie.**

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

**ING. KARL STIGLER & ALOIS ROUS**STADTBAUMEISTER 1702  
Telephon 34-4-76 Wien, VII., Kirchengasse 32 Telephon 32-2-97

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten 1667

**Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft**

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,  
Keramiksteine, Tonwaren aller Art. 1802**FELTEN & GUILLEAUME**Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft  
WIEN XI, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.Elektrische Leitungen: Kabel- und Leitungsdrähte  
aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke,  
Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.Drahtseile für Förder- und Aufzugszwecke, Kraft-  
übertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische  
Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen,  
Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.Eisen- und Stahladrähte in allen Härten, Stacheladrähte,  
Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschin-  
nägel, Bandeisen, Packschließen, Hufstollen. 1580

Fabriken in: Wien - Bruck a. d. Mur - Diemlach - Graz.

**SKF****KUGEL- U. ROLLENLAGER**TRANSMISSIONEN  
RIEMENSCHLEIBEN

1558

SKF  
KUGELLAGER-  
GESELLSCHAFT  
M. B. H.WIEN  
I., KOLOWRAT-  
RING NR. 14  
Tel. 72-3-70, 72-4-70

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

**Westermann & Comp.**

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2 1739

Telegrammadresse: Westermanncomp / Telephon Nr. 67-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten,  
Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten**GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.**

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON SERIE 52-5-35

1769

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.  
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zwölf Spezialbetriebe.  
Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.**AUSSER KARTELL**Porzellanfliesen | Pflasterungen | Fassadeplatten  
Glasierte Ziegel | Kanalisierungen | Terrakotten**Fr. Marmorek**

ger. beeid. Sachverständiger 1786

XVIII., Buchleitengasse 6  
Telephon 12-3-46XVII., Schumannngasse 105  
Telephon 22-6-34**Geb. Reizner & Sohn**

Holzhandlung

Lagerplätze: 3. Bezirk, Erdberger Mais 2626 — Telephon 90-4-69  
3. Bezirk, Arsenalweg Nr. 55 — Telephon 91-2-23

1777

Filiale:

Holzbearbeitung, 3. Bez., Rennweg 118

**Oesterreichische  
Siemens - Schuckert - Werke**

Wien, XX/2, Engerthstraße Nr. 150.

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung

Elektrische Bahnen 1758

Elektrizitätswerke u. Ueberlandwerke.

**Maschinenfabriken:**

Wien, XX/2., Bezirk, Engerthstraße Nr. 150

Wien, XXI., Bezirk, Siemensstraße Nr. 88

**Kabelwerk:** Wien, XXI. Bezirk, Siemensstraße Nr. 88**Technisches Büro:** Wien, VI., Mariahilferstraße 7